MPAKT
riefe / Meldung

nt gegenüber
efohlenen

nwitzen im Container.
davon aus, dass,
cher der Stadt Bott-
ken, sich zu einem
ich äußert, dies die
ung/Stellungnahme
altung ist. Wenn dem
ese Äußerung einmal
rogant und abgeho-
tadtverwaltung
en Mitbürgern bzw.
befohlenen gibt (...)

bhilfe zu leisten, ha-
nen Unterstützer-
rsucht, auf eigene
Ventilatoren zu be-
er vergebens, da alle
ahrenen Bau- und
restlos ausverkauft
e mich aber spontan
, abends nach Feier-
dtverwaltung einige
ungsstellen stehen-
n oder Klimageräte
se den Flüchtlingen
der das Wochenende
stellen und zum
ler Stadtverwaltung
zu bringen. Darüber
h natürlich jederzeit
t den entsprechen-
lichen Leuten zu
he zu treffen, am
n einem der kaum
dachcontainer zur
t, wenn die Kinder
licher Aufsicht ver-
nulaufgaben zu ma-
Ketteler

Gregorschüler sind Müllexperten

Die Drittklässler wissen: Die Vermeidung von Plastikmüll fängt schon im eigenen Kinderzimmer an. Die Ergebnisse ihres Projektes präsentieren sie in der Schule

Von Harald Uschmann

In der dritten Jahrgangsstufe der Gregorschule drehte sich in den vergangenen Wochen alles um den Müll, besser gesagt um Müllvermeidung, -verwertung oder -trennung. Die Ergebnisse des Projekts wurden jetzt im Flur der Grundschule vorgestellt.

Die Idee zu diesem Projekt sei von den Kinder selbst gekommen, berichten die Klassenlehrerinnen Beate Wolff und Jana Beike. Bei einem Besuch im Waldpädagogischen Zentrum (WPZ) hätten die Schüler von durch Müll gefährdete Tieren erfahren und wollten dies im Unterricht vertiefen. „Wir haben überlegt, was wir zum Thema erarbeiten sollten und vier große Themen entwickelt“, erläutert Wolff.

„Nachhaltigkeit ist eines der wichtigsten Themen der Zukunft.“
Dieter Grasedieck, Förderer

Drei der Müllexperten mit aus Müll gebastelten Ausstellungsstücken: Johanna, Emil und Lasse. FOTO: OLAF FUHRMANN

Die Schülerinnen und Schüler haben die Themen bearbeitet, Plakate und Arbeiten erstellt und kleine Vorträge für ihre Mitschüler vorbereitet. Sie demonstrieren den Papierkreislauf vom Abfall bis zum recycelten

sie fangen auch bei sich selbst an: „Man muss auch kein Plastikspielzeug haben.“

Märtha, Charlotte, Erin, Hannes und Tom aus der 3a haben ein Quiz mit Fragen zum Müll vorbereitet und Bücher zum Thema ausgelegt. Er-

mieren mit plastischen Beispielen: „Eine Flasche braucht 4000 Jahre zum verrotten“. Oder: „In Indiens Hauptstadt gibt es einen Müllberg, der jährlich um zehn Meter wächst.“

Gebasteltes mit „Wertlosmaterial“ wird ebenfalls vorgeführt. Lasse (3b)

ken wurden bemalt, zu Blumen zusammengeklebt und in bunten Flaschen präsentiert. In einer Fühlkiste können Plastikgegenstände ertastet werden.

Dann wird es wuselig, der Flur füllt sich mit Erstklässler, die sehr in-

KOMPAKT
Aus dem Dorf

Lieder zum Mitsingen aus der Mundorgel

Für das Konzert „Mundorgelprojekt - Mitsingabend der Extraklasse“ am Samstag, 6. Juli, um 19.30 Uhr im Kulturzentrum Hof Jünger, hat der Vorverkauf begonnen. Karten zu 15 Euro (ermäßigt 13 Euro) gibt es beim Bürgerverein Hof Jünger am Wellbrauckswег 2 - 4 (sonntags: 11-13 Uhr) sowie in den Humboldt-Buchhandlungen in Kirchhellen, Bottrop-Mitte und Gladbeck.

Das Projekt ist inzwischen überall dort unterwegs, wo das ungezwungene, gemeinsame Singen die Leute zusammenbringt. Erweitert wird das Programm durch (Fußball)„Lieder aus der Kurve“.

Ev. Kirche sammelt für Bethel

Die Evangelische Kirche Kirchhellen sammelt wieder Kleidung für die von Bodelschwinghsche Stiftung Bielefeld-Bethel. Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten können, jeweils gut verpackt, am Samstag, 6. Juli, am Container auf dem Parkplatz an der Pauluskirche, Kirchhellener Ring 61, abgegeben werden.

Nicht in die Kleidersammlung gehören allerdings Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung, Textilreste, Einzelne Schuhe sowie Klein- oder Elektrogeräte.

GOTTESDIENSTE